

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Ortsvorstehers

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

die Zeit ist wie im Fluge vergangen und schon ist es wieder Heiligabend. Als Ortsvorsteher von Dedenborn und Hammer möchte ich die Gelegenheit nutzen vor dem Weihnachtsfest und dem anstehenden Jahreswechsel einen kurzen Rückblick zu halten auf das Jahr 2018 und den Blick auf das kommende Jahr 2019 zu richten.



Vieles konnte im vergangenen Jahr 2018 in unseren beiden Rurtalorten Dedenborn und Hammer umgesetzt werden oder wurde in Gang gebracht, so dass eine Umsetzung im neuen Jahr realisiert werden kann. Insgesamt gesehen war es ein gutes Jahr für beide Orte. Dennoch gilt es nicht locker zulassen in unseren Bemühungen Verbesserungen zu erreichen. Einige nennenswerte Projekte wurden angegangen und umgesetzt. Teils geschah dies durch die Gemeinde Simmerath und teils durch ehrenamtliche Kräfte in unseren Orten. Dafür danke ich allen beteiligten Personen wie auch der Gemeinde Simmerath, in Form der Gemeindeverwaltung wie auch dem Bauhof, ganz herzlich.

Im Frühjahr fand der schon länger angekündigte Wechsel in der Führung der FFW Löschgruppe Hammer-Dedenborn statt und Jürgen Breyer übernahm von Friedo Theißen das Kommando über die Feuerwehr. Weitere Beförderungen und Ehrungen wurden in der Mainacht durchgeführt. Namens der Orte

Hammer und Dedenborn gratuliere ich hier nochmals und wünsche der neuen Führung alles Gute und Erfolg in ihrem Wirken zum Wohle der Bevölkerung und Gäste.

Der heiße und tolle Sommer war für viele von uns ein pures Vergnügen, dennoch brachte er auch, verursacht durch Starkregenfälle nach heftigen Gewittern, Ungemach, Ärger und viel Arbeit mit sich. In Hammer trat der Riffelsbach über die Ufer und von den umliegenden Wald- und Forstwegen wurden große Wasser- und Geröllmassen zum Campingplatz „Der Hammer“ mitgeführt und ein Teil des Platzes wurde in große Mitleidenschaft gezogen. Nach den Aufräumarbeiten wurden erste Sofortmaßnahmen auf der Wegeführung ins Riffelsbachtal vorgenommen. Im neuen Jahr ist seitens der Gemeinde Simmerath geplant, die Oberflächenentwässerung vor dem Campingplatz großflächig zu verbessern. Ein neuer Sammler und eine direkte Ableitung in die Rur ist ebenso vorgesehen wie auch die Erneuerung der Bruchsteinverblendung am Brückenbauwerk „An der Streng“. In Dedenborn stehen noch kleinere Reparaturarbeiten, ebenso durch die Regenfälle entstanden, an der Treppe zum „Pfarrer-Engels-Platz“ an.

Wiederholt wurde das Geländer auf dem Wanderpfad 46 von Rauchenauel nach Seifenauel Opfer von Vandalismus oder war auch schlichtweg faul. Nach einem Wegeunfall und einer kurzzeitigen Sperrung des Hangpfades wurde seitens des Bauhofes eine komplette Erneuerung des Geländers auf ca. 300m in verzinktem Stahlrohr vorgenommen. Am Treppenaufgang von Rauchenauel in Richtung Dedenborn Höhe Haus Nr. 23 montierte die Löschgruppe Hammer-Dedenborn ebenso ein neues Geländer. An beiden Pfaden ist nunmehr ein sicheres Gehen wieder möglich. Ein Dank geht an alle Beteiligten der Bauaktionen. Ebenso geht mein Dank an alle die sich um den Blumenschmuck im Dorf verdient gemacht haben. Ob es die herrlichen Blumen an den Rurbrücken in Dedenborn und Hammer sind oder an den Dorfeingängen, Kreuzwegstationen, Ehrenmal, Brunnen oder am „Pfarrer-Engels-Platz“. Sie sind eine Zierde für beide Rurtalorte.

Positiv ist auch immer wieder die Vereins- und Bürgerarbeit hervorzuheben. In Hammer haben sich mittlerweile die regelmäßigen Dorfgesprächsabende etabliert und stetig neue Ideen sprudeln hervor. In Dedenborn galt es nach dem Rückzug des Zeltverleihers das Schützenfest, einziges regelmäßiges Zeltfest im Jahr, neu zu organisieren. Doch auch das funktionierte in einer großen Gemeinsamkeit und man fand bezüglich des Theken- und Kellnerdienstes bei der KG Kester Lehmschwalben wie auch beim Zeltauf- und -abbau mit dem Bürgerverein Bronsfeld, verlässliche Partner. Viel Arbeit und Neuland war die Ausrichtung des Festes in Eigenregie dennoch, und bekanntlich wird der Festbesuch auch in Dedenborn nicht besser, sondern eher schlechter. Es bleibt also abzuwarten wohin die Richtung zukünftig geht.

Anhaltend sind die Bemühungen der Gemeinde Simmerath, der Polizei und der Bürgerinitiative „Gemeinsam gegen Raser und Radau“ dem ständigen Kampf gegen den Motorradlärm und der Raserei etwas entgegenzusetzen. Die Bürgerinitiative war im Gegensatz zu 2017 in diesem Jahr eher auf Deeskalation bedacht. So war man u.a. bei der sogenannten „Poli-Tour“, einer begleiteten Motorradtour der Polizei durch die Eifel, präsent und konnte hier ihre Anliegen und Meinung kundtun. Wir werden dabei sehr gut von der Polizei unterstützt. Der Polizeipräsident, Herr Weinspach, war bereits mehrfach persönlich vor Ort. Oft bewirkt schon ein Anruf bei der Polizei, dass eine Streife erscheint und sich die Situation, zumindest vorübergehend, bessert. Auch haben die vermehrten Geschwindigkeitskontrollen der Ordnungsbehörden, „Linksrheinischer Qualitätszirkel“ genannt, bereits starke Wirkung erzielt.

Als vorletzter Ort in der Gemeinde Simmerath hat auch Dedenborn nun auf seinem Friedhof ein Gemeinschaftsgrabfeld errichtet. Das neue Grabmal in Form von drei Stehlen ist auf eine sehr gute Akzeptanz in der Bevölkerung gestoßen und fügt sich harmonisch in das Gesamtbild des Friedhofes ein. Ein Dank auch hier an die Gemeinde und an alle die bei der Umsetzung des Grabfeldes beteiligt waren.

Zum Abschluss möchte ich noch den Blick in Richtung Gemeindezentrum Dedenborn werfen. In 2018 wurden weitere Maßnahmen bezüglich des Brandschutzes umgesetzt und auch noch Restrenovierungsarbeiten vorgenommen. Zwei weitere Fenster wurden erneuert und eine komplette Notbeleuchtung der Ausgänge installiert. Für 2019 werden wahrscheinlich eine hohe fünfstellige Summe für die weitere energetische Außendämmung des Gebäudes im Haushalt vorgesehen und genehmigt. Weitere Instandsetzungsarbeiten und der Austausch der Heizungsanlage ist für die weiteren Jahre im Gebäudeinstandsetzungsprogramm der Gemeinde kurzfristig vorgesehen. Für Dedenborn ist dies erfreulich und auch immens wichtig, ist doch das Gemeindezentrum nicht nur Heimat des Kindergartens, sondern auch einzige Proben- und Veranstaltungsstätte der Vereine. Hier wird sich die Schützenbruderschaft und der Musikverein noch mit der Anlegung und Pflasterung der unteren Rasenfläche und der damit verbundenen Schaffung von behindertengerechten Eingängen für das Untergeschoss, im Frühjahr einbringen.

Was das Wege- und Instandsetzungsprogramm der Gemeinde Simmerath für 2019 betrifft, so ist vorgesehen die Situation am Einmündungsbereich zum Friedhofsweg Auf den Felden zu verbessern und diesen ebenso an einigen Stellen instand zu setzen. Der Wirtschaftsweg in Seifenauel, oft als illegale Abkürzung genutzt, wird an einigen Stellen ausgebessert. Eine größere Investition ist die Instandsetzung des „Rurufer-Radweges“ ab dem ehemaligen Sportplatz. Hier ist es uns gelungen nach jahrelangem Mahnen und Einbringen an den zuständigen Stellen, dass der Wirtschaftsweg ab der Rurbrücke bis zu den Fischteichen im Tiefenbachtal teils gefräst und neu geteert wird.

Abschließend danke ich allen Ehrenamtler in unseren Orten die sich für das hohe ehrenamtliche Gemeinwohl eingesetzt haben. Ich gratuliere der neuen Ehrenamtsträgerin Odilia Pier aus Hammer für ihren jahrelange Einsatz für das Gemeinwohl. Ein großer Dank gilt auch unserem Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns, der unseren allzu früh verstorbenen langjährigen Ortsvorsteher und über 35 Jahre langes Ratsmitglied und Ehrenratsherr Hans-Josef Hilsenbeck, posthum mit seinem Bürgermeister-Ehrenpreis für dessen einmalige Lebensleistung auszeichnete. In Dedenborn wird sein Wirken unvergessen bleiben und es ist geplant den Parkplatz in Rauchenauel, im Volksmund „Europaplatz“ genannt, öffentlich-rechtlich in „Hans-Josef Hilsenbeck-Platz“ umzubenennen. Dies soll im Rahmen einer Sozialaktion und damit verbundenen Festaktes im Mai 2019 geschehen.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich frohe und gesegnete Weihnachten. Für das Jahr 2019 gelten Ihnen meine besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen mit Gottes Segen.

Ihr
Helmut Kaulard
Ortsvorsteher von Dedenborn und Hammer